

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

1999



2004

*Sitzungsdokument*

4. Oktober 2000

B5-0783/2000 }  
B5-0787/2000 }  
B5-0791/2000 }  
RC1

## **GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

eingereicht gemäß Artikel 50 Absatz 5 der Geschäftsordnung von

- Konstantinos Hatzidakis, Antonios Trakatellis und Georg Jarzembowski im Namen der PPE-DE-Fraktion
- Giorgos Katiforis und Mark Francis Watts im Namen der PSE-Fraktion
- Elspeth Attwooll, Dirk Sterckx und Giovanni Procacci im Namen der ELDR-Fraktion
- Theodoros J.J. Bouwmans im Namen der Verts/ALE-Fraktion
- Alexandros Alavanos und Michail Papayannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion

anstelle der Entschließungsanträge folgender Fraktionen:

- PSE (B5-0783/2000),
- PPE-DE (B5-0787/2000),
- GUE/NGL (B5-0791/2000),

zum Untergang der griechischen Fähre

## Entschließung des Europäischen Parlaments zum Untergang der griechischen Fähre

*Das Europäische Parlament,*

- A. in Erwägung des Untergangs der griechischen Fähre „Express Samina“, der sich in der Nacht vom Dienstag, 26. September, vor der Insel Paros (Griechenland) ereignete und bei dem mindestens 79 Menschen ums Leben kamen, die Zahl der Vermissten nicht eingerechnet,
- B. unter Hinweis darauf, dass die Ermittlungen über die Unglücksursachen bereits angelaufen sind,
- C. unter Hinweis auf die Befreiungen, die die griechische Schifffahrt genießt,
  - 1. spricht den Familien der Opfer und den Überlebenden der Havarie seine tief empfundene Anteilnahme aus und dankt all denjenigen, die an den Rettungsarbeiten beteiligt waren;
  - 2. nimmt die Erklärung der Kommission, die auf die Ergebnisse der Ermittlungen über die Unglücksursachen wartet, zur Kenntnis und fordert die Kommission auf, die griechischen Behörden um die Übermittlung aller verfügbaren Informationen über Gründe und Ursachen der Havarie sowie über die Übereinstimmung der Sicherheitsstandards an Bord der „Express Samina“ mit dem Gemeinschaftsrecht zu ersuchen;
  - 3. weist darauf hin, dass es den drei Vorschlägen der Kommission zur Sicherheit im Seeverkehr, vor allem betreffend die Sicherheit von Fahrgastschiffen, und insbesondere den Vorschlägen über die Klassifikationsgesellschaften und die Hafenstaatkontrolle, große Bedeutung beimisst und weitere Vorschläge zu diesem Thema erwartet;
  - 4. erwartet, dass die Kommission eine Evaluierung der Wirksamkeit des Stockholmer Abkommens und anderer Maßnahmen zur Verbesserung der Stabilität und Sicherheit von Fahrgastschiffen vornimmt;
  - 5. fordert die Kommission auf, eine Verkürzung der Fristen der Richtlinie 98/18 über Sicherheitsvorschriften und –normen für Fahrgastschiffe zu erwägen, da einige dieser Vorschriften nicht vor 2009 angewendet werden; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die den Mitgliedstaaten gewährten Befreiungen einschließlich der Befreiungen Griechenlands von der Richtlinie 98/18 und von der Kabotage noch einmal zu überprüfen;
  - 6. fordert eine sofortige und strengere Anwendung der Richtlinie 98/41/EG sowie striktere Vorschriften für die obligatorische Schulung von Schiffsmannschaften in Sicherheits- und Sofortmaßnahmen;
  - 7. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und der griechischen Regierung zu übermitteln.